

verband
bildender
künstler
thüringen



Landesgeschäftsstelle

*Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt*

Fon 03 61. 6 42 25 71

Fax 03 61. 6 42 25 63

G a l e r i e

Fon 03 61. 6 42 25 64

*info@vbkth.de
www.kuenstler-thueringen.de*

Ausstellungen 2011

- 10.01. – 05.02. Todor Naidenow, Wutha-Farnroda
„Kunst im 8/8 Takt“, Malerei
- 07.02. – 05.03. Birger Jesch, Blankenhain
„Besuch aus Sachsen“, Installation
und Fotografie
- 07.03. – 02.04. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Simone Weikelt, Erfurt
„WALL UNITS.“, Installation und Plastik
- 04.04. – 07.05. *Themenausstellung:*
„Alte Meister“
- 09.05. – 04.06. *zu Gast aus Nürnberg:*
Claudia Endres, Steinskulpturen
Katja Wunderling, Arbeiten mit
Naturmaterialien
- 06.06. – 02.07. Gruppe TAT - TextilArtThüringen
„20 x 10“, Ergebnisse des Symposiums
- 04.07. – 30.07. Alexander Busch, Kronberg i.T.
„5. Dimension“, Fotografie
- 01.08. – 27.08. Elvira Franz, Quedlinburg
Malerei
- 29.08. – 24.09. Sibylle Reichel, Uhlstädt-Kirchhasel
„Gedanken im Austausch“
Grafik und Installation
- 26.09. – 22.10. Martin Max, Weimar
Holzschnitte
- 24.10. – 19.11. Klaus Nerlich, Weimar
„Bildräume“, Fotografie
- 21.11. – Januar
2012 Verkaufsausstellung der Verbands-
mitglieder zum Jahresende



Todor Naidenow

Ringstraße 48 a
99884 Wutha-Farnroda

fon 036921.96956

Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik

Vita

- 1935 in Plewen/Bulgarien geboren
- 1957 – 1962 Studium am ökonomischen Institut, Sofia
- 1962 – 1965 Ökonom in Sofia
- 1965 – 1970 Studium an der Hochschule für Musik, Sofia
- 1970 – 1972 Sänger in Stara Sagora und Plewen
- 1972 – 1978 Sänger am Theater Wittenberg und freischaffender Maler
- seit 1975 Mitglied im VBK-DDR / VBK Thüringen
- 1978 – 1988 Sänger am Landestheater Eisenach und freischaffender Maler

Ausstellungen (Auswahl)

- 1974 Lutherstadt Wittenberg und Bitterfeld
- 1975 „Kunst der Zeit“, Dresden
- 1977 Kulturbund, Berlin
- 1979 Schloss Georgium, Dessau
- 1982 XI. Kunstausstellung der DDR, Dresden
- 1983 Galerie am Hansering, Halle
- 1987 Nationalausstellung „Kunst und Sport“, Leipzig
- 1990 Vertretung Steinway & Sons, Berlin
- 2005 Galerie Waidspeicher, Erfurt
- 2006 Bulgarische Botschaft, Paris
- 2008 Lutherstadt Wittenberg

„Todor Naidenow – ein Maler und Sänger – hat sich einer seltenen und schwierigen künstlerischen Herausforderung gestellt – die Reichhaltigkeit der Rhythmen in der bulgarischen Volksmusik in Bilder umzusetzen. Diese in der Musikgeschichte einmaligen ungleichmäßigen Rhythmen – 8/8 oder 7/8, oder 9/16 usw. – sind aber keine Domäne nur für unsere Folklore. (...) Er verwendet eine dynamische und kontrastreiche polychrome Farbgebung. Diese werden als elementare Farbflächen und lineare Formakzente eingesetzt, so als ob sie ein Klangmaterial wären.“

D. Wassilew

Abbildung

„Gemischter Tanz“, 2007, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

Foto: Todor Naidenow



Birger Jesch

Friedhofstraße 15
99444 Blankenhain

fon 036459.63158
mail portraitwerkstatt@t-online.de
www.schattenriss.net

Arbeitsgebiete

Fotografie, Aktion, Installation, Wandmalerei

Ausstellungen (Auswahl)

- 1996 „Gazetta“, Rudolstadt und Schwerin, Eislingen (2005)
- 1999 Sammlung Anna Blume, Weimar, Waren (2000), Berlin (2001),
Dresden (2002)
- 2004 „Lumpi, Krassi, Hippi“, Weimar, Dresden (2005)
- 2005 „Psalter und Harfe“, Annaberg
- 2006 „Schwarz auf Weiss“, Kemenate Reinstädt
- 2007 „Ping – Pong“, ACC Weimar, Kunsttempel Kassel (2008)

Arbeit im öffentlichen Raum (Auswahl)

- 1998 „Springfullmoon“, Fliesenobjekte in Erfurt
- 2007 „Hirschblüte“, Wandmalerei im Atelierhaus Erfurt
- 2007 „4000 tanzende Fernsehtürme“, Wandmalerei in Altenburg Nord
- 2009 „Haus der Revolte“, Fassadenprojekt in Rudolstadt

Abbildung

Porträts aus dem Projekt „Künstleralbum“, 2010, Fotografie,
je 18 x 24 cm



Simone Weikelt

Gorkistraße 8
99084 Erfurt

fon 0172.5877855
mail sweikelt@gmx.de
www.simoneweikelt.com

Arbeitsgebiete

Konzeptkunst, Objekt, Installation, Kunst im öffentlichen Raum,
Plastik, Performance

Ausstellungen (Auswahl)

- 2005 „STAUB“, Installation, Waagegasse 1, Erfurt
2006 „Sechs Installationen“, Alter Nordhäuser Bahnhof, Erfurt
2006 „Drei Tage“, Installation, Weimar, Van de Velde Bau und Dresden,
Galerie Doppel D
2007 „Utopie“, partizipative Installation, Weimar, Kunstraum Heine-Straße
2008 „Wie es Euch gefällt“, partizipative Installation, Kunsthaus Erfurt zur
Ausstellung „Klub 500“
„Konfliktlösung I“, Installation, Israel, Ramle
2009 „Contemporary Wall“, Installation, Weimar, Neues Museum und
Kunstraum Potsdam
„Gedankenreise“, Video / Installation, 4. Höhler Biennale, Gera
„Konfliktlösung II“, Performance, Berlin, Hochbunker Pallasstraße

Arbeiten im öffentlichen Raum

- 2005 „Das Freundliche Haus“, Außeninstallation, Leipziger Platz, Erfurt
2007 „Dyk“, „Bottiglia“ und „Dolce Vita“, Installation / Performance, Italien,
Sermugnano, Castiglione
2010 „The spirit of Give And Take“, Installation / Performance, Feld vor
Nohra, öffentlicher Raum

Förderungen

- 1998 Leonardo-Stipendium, Großbritannien
2001 /02/03 Projektförderung, Königlich Norwegische Botschaft, Berlin
2008 /09/10 Frauen Förderfonds der Bauhaus-Universität Weimar
2009 Kreativfonds der Bauhaus-Universität Weimar

„Gebannt versuchen wir stetig, die Transitionen vom Bekannten zum Unbekannten zu überschreiten – und stoßen uns dabei die Köpfe und treten uns die Füße wund. Im Dazwischen, dem Exil der Unwissenheit, sind wir dazu verbannt zu forschen, zu vermuten, zu suchen und zu hoffen. Das Unbekannte – Fragen, auf die es keine Antworten gibt – treiben. In den Grauzonen wandelnd, stetig auf der Suche nach absoluten Antworten – da sind wir.“

Simone Weikelt zur Arbeit Janusleiter, 2007

Abbildung

Contemporary Wall (Ausschnitt), 2009, Watte auf Holz, Größe variabel
Foto: Candy Welz



Claudia Endres

Mittlere Kanalstraße 30
90429 Nürnberg

fon 0911.262636
mail info@claudia-endres.de
www. claudia-endres.de

Arbeitsgebiete
Bildhauerei, Kunst am Bau

Ausstellungen

- 2009 Säulen, Stelen, Skulpturen, St. Elisabeth, Nürnberg
- 2008 Höhlungen, Kunsträume Bayern, Altdorf
- 2007 Steinräume, Alte Feuerwache Loschwitz, Dresden
- 2004 Kreisgalerie, Nürnberg
- 1993 Fembohaus Nürnberg
- 1991 Galerie Kippenberger, Köln

Ausstellungsbeteiligungen

- 2008 NN-Kunstpreis, Kunsthaus Nürnberg
- 2002 Wunschbilder, Kunsthaus Nürnberg
- 1990 Die Stele, Darmstädter Sezession
- 1987 Haus der Kunst, München

Preise

Kunstförderpreis des Bezirkes Mittelfranken
Debütantenpreis des Freistaates Bayern

Ankäufe

Lions Club Nürnberg, Wandobjekt, Ecksteinhaus
Evangelisches Siedlungswerk Nürnberg, Steinmonolith, Tillypark
Stadt Nürnberg, Sitzende, Marienbergpark

„Vor 20.000 Jahren entstand die prähistorische Kunst in den Höhlen. Heute entsteht Gegenwartskunst von Claudia Endres – sie gestaltet Objektskulpturen durch Aushöhlungen in schwarzem Stein. Das Innere des Steines – die Bohrung – wird teilweise zur Außenhaut der Skulptur. Es ergeben sich geheimnisvolle Durchdringungen, spannende Oberflächen und dunkle Einblicke.“

Willi Adam

Abbildung

„Enriquetta I + II“, belgischer Granit, Kupfer, Bohrkerne, 140 cm Höhe
Foto: Ralph Schirrmeister



Katja Wunderling

Fallrohrstraße 119
90480 Nürnberg

fon 0911.9400459
mail info@katja-wunderling.de
www.katja-wunderling.de

Arbeitsgebiete

Malerei, Assemblage, Installation, Druckgrafik

Ausstellungen (Auswahl)

- 2006 Städtische Galerie Wertingen
- 2008 Kunst und Literaturverein Dill/Lahn, Herborn
- 2009 „Organisches I“, E.T.A. Hoffmann-Theater, Kunstverein Bamberg
„Zwischen Himmel und Erde“, Artlantis, Kunstverein Bad Homburg
„Organisches II“, Alte Feuerwache Loschwitz, Dresden
- 2010 Galleri Jakobsen, Hjørring, Dänemark

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2005 „Paper Art“, Papiermuseum Basel
- 2009 „mit den Flügeln der Kunst“, Kunstmuseum Erlangen
„Herbstsalon“, FMDK, Haus der Kunst München
„Das Kleine Format“, Köglturn, Kunstverein Aichach

Preis

- 2000 Förderpreis für Bildende Kunst, Bezirk Mittelfranken

Ankäufe

Bayerische Staatsgemäldesammlung München
Kunstsammlung des Bezirkes Mittelfranken
Kunstmuseum Erlangen
Ökologisch-Botanischer-Garten der Universität Bayreuth

„Katja Wunderlings Kunstwerke offenbaren eine ganz eigene und sehr ästhetische Welt in einer souverän einfachen Formensprache. Eine spannende Bildwelt in mehreren bearbeiteten Schichten, Elementen in dreidimensionaler Form und Experimenten mit reinen Naturmaterialien. Es sind Werke, die eine genaue Betrachtung und Vertiefung erfordern.“

Egil Moers

Abbildung

„Organische Formen II“, 2008, Transparentpapier, eine Lage, Samen der Wilden Waldrebe, genäht auf Büttchen (60 x 70 cm), 42 x 54 cm
Foto: Ralph Schirrmeyer



Gruppe TAT – TextilArtThüringen

c/o Ute Herre
Burg-Gleichen-Weg 9
99094 Erfurt

fon 0361.2252666
fax 0361.2252669
mail ute.herre@gmx.de

Projekt „20 x 10“

Symposium und Ausstellungsprojekt
der Gruppe TAT – TextilArtThüringen

Beteiligte Künstlerinnen

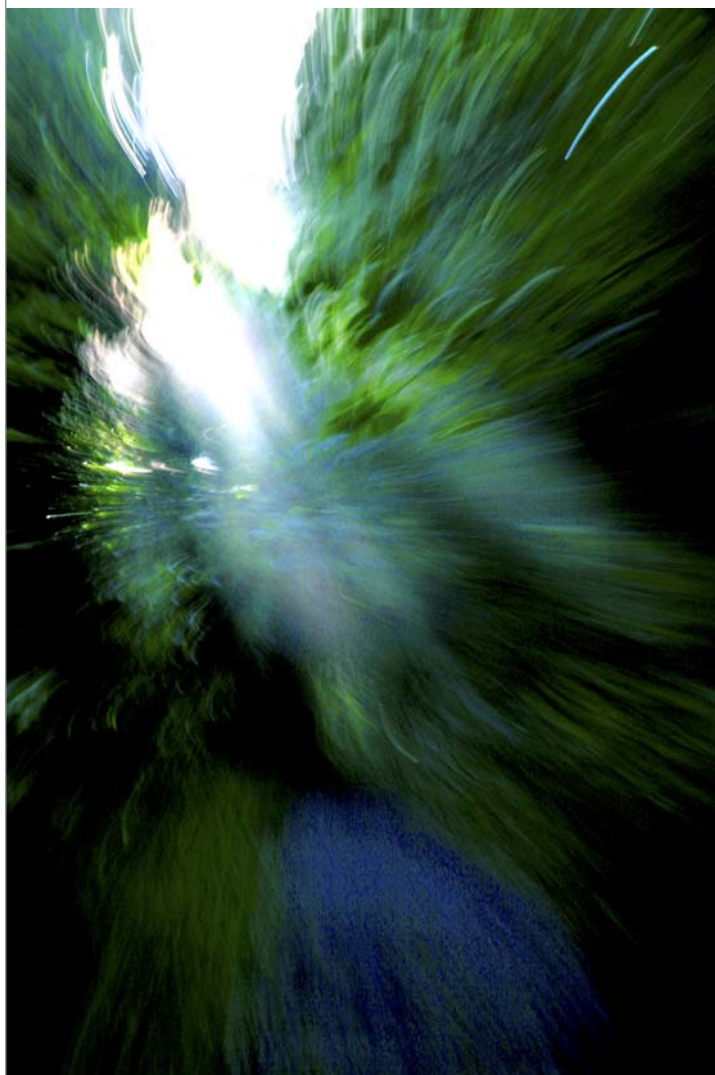
Josefine Cyranka, Halle (Gast)
Cordula Hartung, Meiningen
Ute Herre, Erfurt
Anne-Katrin Maschke, Erfurt
Sybille Suchy, Achelstädt

Die Gruppe TAT (TextilArtThüringen) ist eine aktive Gruppe im VBK Thüringen, die unermüdlich für die Sache „Textil“ einsteht. Textil ist ein großes und vielfältiges Gebiet, welches von den Künstlerinnen immer wieder neu bearbeitet wird. Werke aus verschiedenen künstlerischen Bereichen wie freie, moderne und angewandte Kunst, aber auch traditionelles Textil, sowie die Arbeit mit artfremden Materialien und das Experiment sind Ihre Arbeitsfelder. Zurzeit sind zehn Textilkünstlerinnen in der Gruppe aktiv und davon vier am aktuellen Projekt beteiligt.

1992 fand der erste Workshop mit Ausstellung unter dem Titel „Der Rote Faden“ statt. Danach wurden verschiedene experimentelle Aktionen sowie acht Arbeitssymposien mit teilweise internationaler Beteiligung organisiert und durchgeführt.

Im aktuellen Symposium „20 x 10“, welches im Sommer 2010 im Denkmalhof Gernewitz stattfand, arbeiteten die Künstlerinnen mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. Konzept war, eine gemeinsame Ideensammlung für zukünftige Arbeiten und Projekte anzulegen und sich dabei auf das Format 20 x 10 zu beschränken. Einige der dort entstandenen Arbeiten sowie daraus entwickelte Werke werden 2011 in der Galerie des VBK Thüringen zu sehen sein.

Abbildung
Foto: Cordula Hartung



Alexander Busch

Pferdstraße 17
61476 Kronberg i.T.

fon 0171.7060255
mail info@fotopolis.de
www. fotopolis.de

Arbeitsgebiete
Fotografie

Vita

- 1969 geboren in Erfurt
Tischlerlehre und Ausbildung zum Restaurator
Abitur an der Abendschule und Studium der Restaurierung in Erfurt
- seit 2000 freischaffender Fotograf und Künstler in Weimar und Erfurt
Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen
Seminartätigkeit und Workshops
- seit 2010 künstlerische Tätigkeit und Leben in Kronberg

Ausstellungen
in Leipzig/Markkleeberg und MDR-Erfurt

Ausstellungsbeteiligungen
in Erfurt/Verbandsgalerie und Kronberg

„5. Dimension“

Gibt es eine Welt, eine Dimension, in dieser uns bekannten?
Und wie mache ich sichtbar, was sich dem Auge allein nicht zeigt?
Wie bringe ich hinter dem Offensichtlichen das Verborgene zum Vorschein?
Bekannte Strukturen verwandeln sich in neue Formen, Farben, Wesen, Licht-
und doch ist es was es ist.
Tauchen sie auf magische Art und Weise ein, in eine neue Welt in der Welt.
Mit der Bereitschaft alte Glaubenssysteme und Gewohnheiten aufzugeben,
beginnt die Reise in das unbekannte Neue.

Alexander Busch

Abbildung

„Frieden“, 2009, Foto auf Alu-Dibond, 80 x 100 cm



Elvira Franz

Konvent 27
06484 Quedlinburg
fon 03946.526659
mail franz-willmersdorf@t-online.de

Arbeitsgebiete

Malerei, Holzgestaltung, Kunst im öffentlichen Raum,
Ausstellungskonzeption und Management

Vita

- 1951 geboren in Bad Blankenburg
- 1970 – 1975 Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Halle
- 1976 – 1990 Mitglied im Verband Bildender Künstler und freiberufliche Arbeit als Bildende Künstlerin in Willmersdorf/Thüringen
- seit 1990 Gründungsmitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen (VBKTh)/Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)
- 1990 – 2003 Vorstandsmitglied des BBK und des VBK Thüringen
- 1990 – 2007 Geschäftsführerin des VBK Thüringen
- 1991 – 1995 Organisation der internationalen Projektwochen „Objekte im Wind“ I-V in Willmersdorf
- 1994 – 1998 Berufung in den Beirat für Kunst und Bauen des Thüringer Finanzministeriums
- 1996 – 2002 Kuratoriumsmitglied der Stiftung Kunstfonds, Bonn
- 2000 Berufung in die Jury des Gabriele-Münter-Preises
- 2007 Umzug nach Quedlinburg

Ausstellungen

seit 2007 in Merseburg, Weimar, Eisenach und Quedlinburg
zahlreiche Beteiligungen im In- und Ausland

Arbeiten im öffentlichen Raum

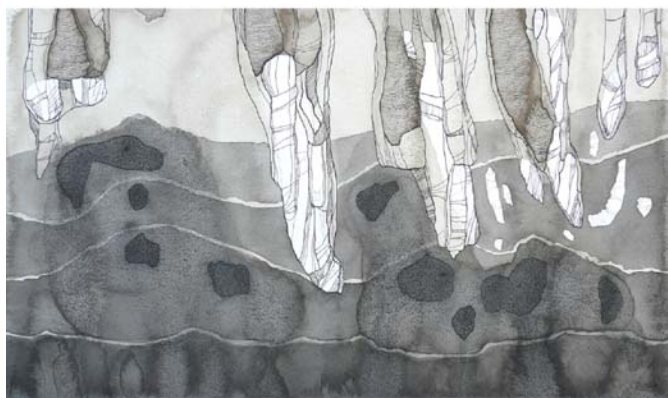
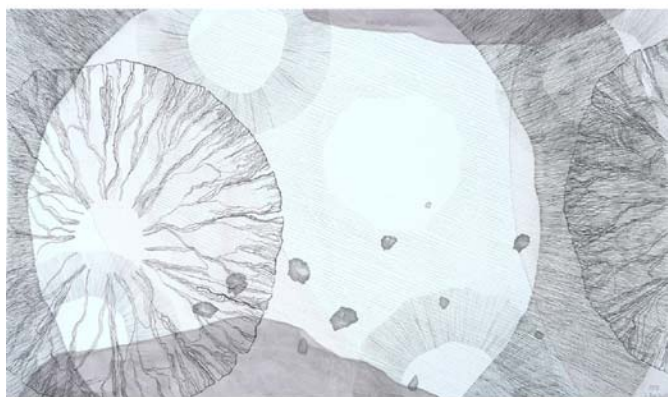
Konzeptionen für die Gestaltung von „Fröbel-Kindergärten“
in ganz Thüringen (gemeinsam mit Ekkehard Franz)
Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit, Berlin
Verwaltungszentrum/Amtsgericht, Ilmenau
Sparkasse Mittelthüringen
Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur

„Wie stark der Abstraktionsgrad der Bildelemente empfunden wird – als eine tiefe Geistigkeit oder als nur schöne Abstraktion – ist weniger eine Frage ihrer optischen als vielmehr ihrer inhaltlichen Akzeptanz.“

Renate Oesingmann

Abbildung

„Stufen II“, 2008, Öl auf Hartfaser, 30 x 61 cm
Foto: Elvira Franz



Sybille Reichel

Mötzelbach 10
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
fon 036742.63427
fax 036742.674629
mail info@sibylle-reichel.de
www. sibylle-reichel.de

Arbeitsgebiete

Zeichnung, Installation, Kunst im öffentlichen Raum, Papierarbeiten

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2010 „KünstlerKinder“, Gemeinschaftsausstellung von 9 Künstlern und ihren Kindern, Krönbacken Erfurt
- 2007 „ICH Selbst“, Krönbacken Erfurt
- „aestETHIK - Was hat Kunst mit Armut zu tun?“, Krönbacken Erfurt
- 2006 „Papier. Kunst. Projekt.“, Schloss Burgk
- 2005 „Reise“, Papiermühle Homburg
- 2004 „zeitgleich“, Galerie Marktschlösschen, Halle

Stipendien

- 2011 Arbeitsstipendium des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)

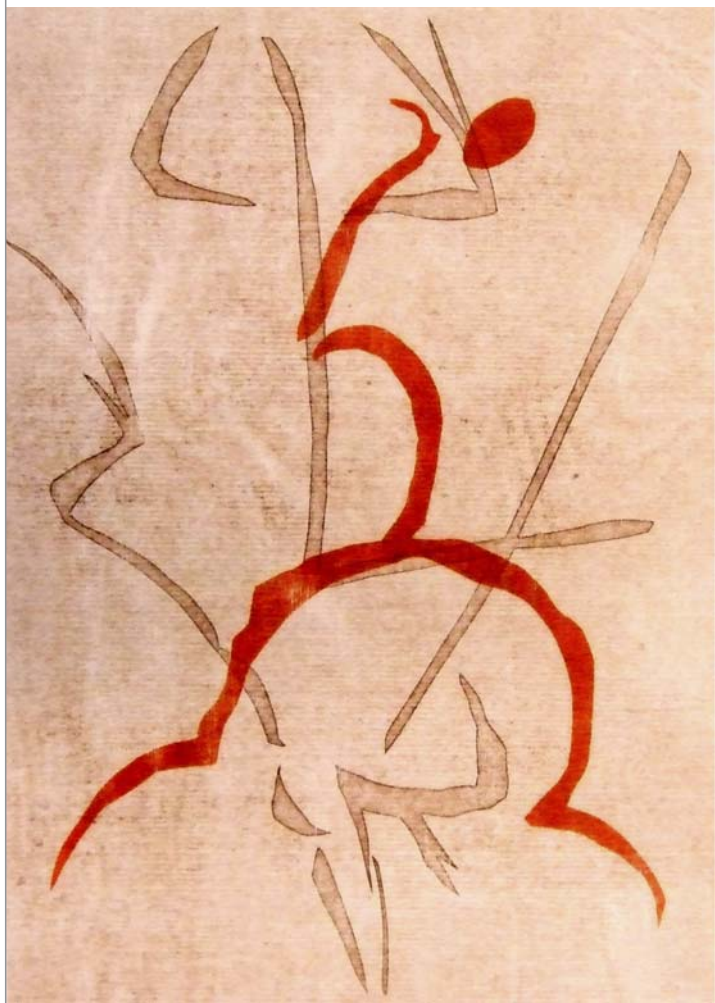
- 2009 Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 2009 „Schillernde Fassaden“, Rudolstadt, Gemeinschaftsprojekt mit Schülern
- 2007 „Himmelblau und Apfelgrün“, Orientierungssystem KKH Nordhausen

Zu meinen Arbeiten

Wer kennt das nicht: manche Gespräche oder Begegnungen beschäftigen uns tagelang. Etwa, weil sie so erfrischend und anregend für uns waren, oder weil wir mit unserem Gesprächspartner auffällig aneinander vorbeigeredet haben. Darüber hinaus gibt es die vielfältigsten Situationen. Für meine künstlerische Arbeit interessiert mich dabei: Welche inneren Bilder erzeugen diese Gespräche, welche Bildwelten entstehen, welche Muster liegen ihnen zugrunde? Mein Thema sind die nicht sichtbaren Vorgänge, die bei der Begegnung von Menschen stattfinden. Ich möchte die Momente außerhalb des gesprochenen Wortes festhalten.

Abbildung

Aus der Serie „Gedankenbilder“, 2010, Tusche auf Bütten,
je 29 x 50 cm
Foto: Sibylle Reichel



Martin Max

Karl-Haußknecht-Straße 21
99423 Weimar

fon 03643.901227
mail martin-max@web.de
www. martin-max-artefakte.de

Arbeitsgebiete
Malerei und Grafik

Vita

- 1957 in Halle/S. geboren
- Maschinenbaulehre
- 1980 Umzug nach Weimar
- seit 1987 im Verband Bildender Künstler
- 1990 Förderpreis „100 ausgewählte Grafiken“
- 1992 Sonderpreis Darmstädter Orangerie
- 1996 Stipendium des Landes Thüringen
- 1999 Herausgeber der Künstlerbuchreihe „Eine Reise nach W.“
- 2001 Ausgestaltung Bibliothek Fachhochschule Erfurt
- 2005 Grafikpreis der Glock-Grabe-Stiftung Nordhausen
- 2007 Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen

Arbeiten in Sammlungen

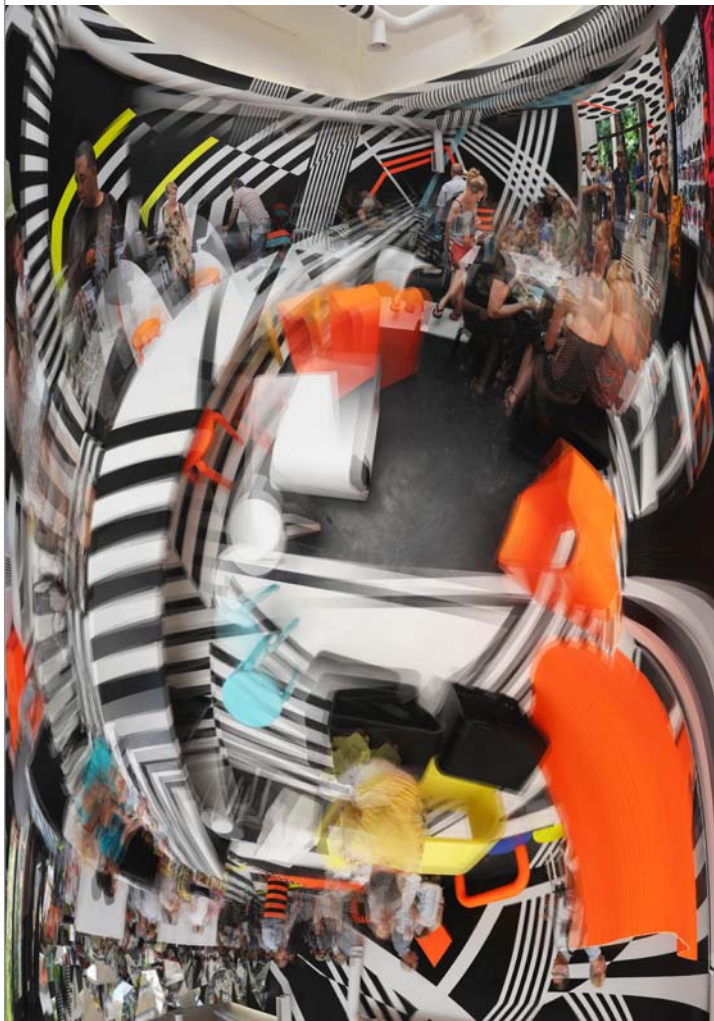
Museum Junge Kunst, Frankfurt/O.
Brandenburgische Kunstsammlungen, Cottbus
Angermuseum, Erfurt
Deutsches Buch- und Schriftmuseum, Leipzig
Institut für moderne Kunst, Nürnberg
Gutenbergmuseum, Mainz
Kupferstichkabinett, Dresden
Sammlung der evangelischen Landeskirche, Hannover
Anna Amalia Bibliothek, Weimar

„Was dem Holzschnneider Autonomie und absolute Kontrolle über den Entstehungsprozeß seiner Arbeiten ermöglicht, garantiert dem Liebhaber der Grafik wiederum Authentizität und Einmaligkeit eines jeden Blattes. Oft ist es das weiche, grob gemaserte Holz der Kiefer oder aber die härtere, feiner strukturierte Buche, in welche Max seine Bildideen mit dem Stichel eingräbt. Dabei wird die Vorliebe des Künstlers für die einfache, aus der freien Hand im Bogen gezogene Linie deutlich, welche sich vor der sichtbar belassenen Struktur des Holzes abhebt. Auf diese Weise findet die Entscheidung des Künstlers für den Holzschnitt vor allen anderen grafischen Techniken am anschaulichsten ihre Begründung.“

Silke Opitz: „Bilder der fließenden, vergänglichen Welt“
(Ausstellungskatalog 1997)

Abbildung

„Metamorphose 5“, 2010, Hochdruck / Holz, 61 x 46 cm
Foto: Martin Max



Klaus Nerlich

Ackerwand 9
99423 Weimar

fon 0171.9947517
mail klaus.nerlich@gmx.de
www.atelier-nerlich.de

Arbeitsgebiete
Fotografie, Zeichnung, Kunst und Bauen

Ausstellungen
Arnstadt, Brügge, Erfurt, Frankfurt/Main, Fulda, Hohenfelden,
Meiningen, Osaka, Rastenberg, Sömmerda, Weimar, Weissensee

Arbeiten im öffentlichen Raum/Sammlungen
Berlin, Blois, Erfurt, Hermannstadt, Jena, Krakau, Leipzig,
New York, Siena, Stockholm, Stratford upon Avon, Weimar

In meinen Bildern versuche ich die Objektivierung der Fotografie in Frage zu stellen.
Zeichnen ist das direkteste und spontanste künstlerische Medium, das mir zur Verfügung steht.
Nur durch die fotografische Aufnahme scheint dieser Prozess beschleunigt.
Über gezielte Manipulationen des schnell fixierten Bildes entschleunige ich wiederum den Prozess und gebe der visuellen Aussage neuen Wert.
Neben dem Zeichnen ist die Fotografie für mich eine Notwendigkeit.
Ich fotografiere, also bin ich.

Abbildung
„Biennalecafé, Venedig“, Panografie, 2010, 120 x 90 cm (variabel)